

Schulzeitung

Schuljahr 2021/2022



der

Gemeinde-
schulen

Vaduz



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

Das Schuljahr 21/22 war für alle Beteiligten ein recht schwieriges und anspruchsvolles Jahr. Ich denke aber, dass wir alle zusammen, das Beste daraus gemacht haben und trotz Covid-19 den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler aufrechterhalten konnten.

Mit der Umsetzung der Maskenpflicht und der Durchführung der Spucktests waren wir als Schule sehr gefordert. Immer wieder mussten einzelne Klassen geschlossen und Krankenstände von Lehrpersonen überbrückt werden. Dennoch konnten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein grosses Stück an Normalität geben und ihnen einen strukturierten Tag bieten.

So konnten wir die Angebote der Schule, die Husihilfe, das Ski- und Wanderlager und vieles mehr durchführen. Dort, wo es möglich war, wurden in den einzelnen Klassen sehr schöne Anlässe gestaltet. In unserer Schulzeitung sehen Sie einen kleinen Auszug davon, was an den Gemeindeschulen Vaduz alles gelaufen ist. Die Elternbesuchstage mussten wir im Oktober 2021 leider absagen. Unsere Eltern waren aber froh, dass wir diese im Mai 2022 nachgeholt haben. So konnten die Eltern nach zwei Jahren einen Einblick in den Schulalltag bekommen und ich konnte mich über viele positive Rückmeldungen der Eltern freuen.

Im April 2022 haben wir eine Solidaritätsveranstaltung für Kinder auf der Flucht organisiert. Für diesen guten Zweck konnten wir 5637 CHF sammeln. Diese Spende ging an das Kinderhilfswerk UNICEF.

Im Mai 2022 wurde an der Primarschule Ebenholz eine Klasse für ukrainische Flüchtlinge eröffnet. Von der ukrainischen Lehrperson und den Jugendlichen wurde für uns ein «Borschtsch», ein leckerer Eintopf, gekocht.

Im Schuljahr 21/22 hat unser Schulsozialarbeiter Hari Kreuzer mit der Einführung des Friedensteppichs wichtige präventive Impulse gesetzt. Spannend war auch der Vortrag zur neuen Autorität, der im Rahmen einer Elternratssitzung durchgeführt wurde. Mehr dazu lesen Sie im Infoblatt, das zu Beginn des kommenden Schuljahrs erscheint.

Im Bereich des neuen Liechtensteiner Lehrplanes LiLe konnten wir intensiv an den überfachlichen Kompetenzen und an der Einführung der digitalen Medien arbeiten. Die iPads sind zu einem fixen Bestandteil im Unterricht geworden und sie werden von unseren Lehrpersonen gezielt eingesetzt.

Auch in der Umsetzung unsere Leitbildes konnten wir wichtige Schritte setzen. Ein wunderschönes Schullied ist entstanden, das wir mit allen Klassen vom Kindergarten bis zur Primarschule singen werden.

Ebenfalls konnten wir den Liechtensteinweg für unsere Schule umsetzen. Jedes Kind wird vom Kindergarten bis zur Primarschulzeit in Etappen diesen Weg ablaufen und so seine Heimat besser kennenlernen. Wir wollen mit diesen Massnahmen die Verbundenheit mit den Gemeindeschulen Vaduz, der Gemeinde Vaduz und der Heimat Liechtenstein fördern und unterstützen.

Für das Schuljahr 22/23 sind einige bauliche Massnahmen geplant. So wird beim Kindergarten Schwefel schon fest gebaut und die zweite Kindergartengruppe umgesetzt. An der Primarschule Äule haben wir im kommenden Schuljahr neun Klassen. Auch hier braucht es baulichen Massnahmen, damit wir dem Raumbedarf Rechnung tragen können.

In diesem Schuljahr war der Zusammenhalt unter den Lehrpersonen wiederum grossartig und ihr Einsatz für die Schülerinnen und Schüler enorm. Die Wertschätzung der Eltern für unsere Arbeit hat uns in allem sehr unterstützt und uns getragen. Ebenfalls war die Unterstützung der Gemeinde Vaduz, des Schulamtes und des Elternrates für uns sehr wichtig und wertvoll. Das ist nicht selbstverständlich und wir möchten uns dafür bedanken.

Wir leben im Moment in sehr hektischen und unruhigen Zeiten. Gerade unsere Kinder benötigen aber Zeiten der Ruhe, der Entschleunigung und Raum zum Verweilen. Ich denke, dass wir Erwachsene ihnen das ermöglichen müssen. Gerade die Sommerferien eignen sich hier für eine erholsame Pause.

Nun wünsche ich Ihnen allen noch einen guten Schulschluss, erholsame Ferien und bedanke mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen
Fesenmeier Dietmar, Schulleitung

Inhalt

Kindergarten

- 4 Ebenholz
- 6 Haberfeld
- 8 Schwefel
- 9 Herbstwanderung

Äule

- 10 Lego-Tage
- 11 Eine Mini-Überraschung
- 12 Projektstage Frieden
- 13 Reine Sache
- 14 Upcycling in der Kunstschule
- 15 Ausflug zur Wetterstation
- 16 Tag der Biodiversität
- 17 Mitgestaltung beim Umweltkalender

Ebenholz

- 18 Kinder stark machen
- 19 Vaduz on Ice
- 20 Zeitgenössische Kunst
- 22 Woher unser Essen kommt
- 24 1, 2 oder 3
- 25 Die Kleinlöschübung
- 26 Cube-Workshop
- 27 Die Kletterwoche

Tagesschule

- 28 Vaduz kennenlernen
- 30 Vaduz im Modell
- 31 Die Zukunft beginnt jetzt

Gemeinschaftsprojekte

- 32 Wald Erlebnis
- 34 Gestaltung Unterführung
- 35 Workshop mit Kinderschutz.li



Ein tolles Erlebnis auf dem Pferdehof Seite 7



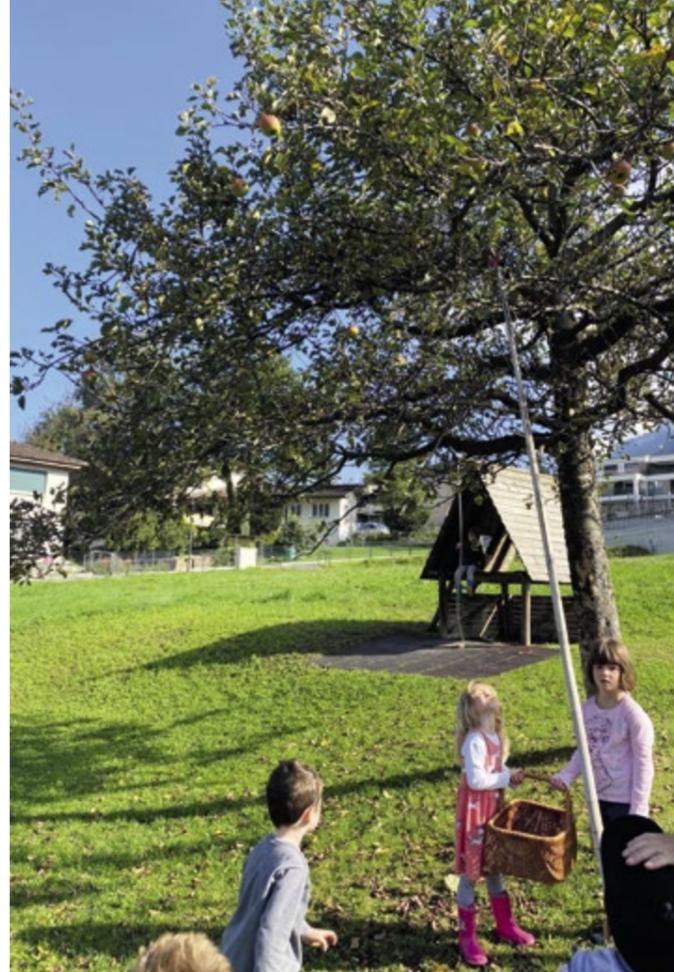
Tag der Biodiversität Seite 16



Die Kletterwoche Seite 27



Die Zukunft beginnt jetzt Seite 31



Vom Apfel zum Apfelsaft

Kindergarten Ebenholz

Die Kinder vom Kindergarten Ebenholz beschäftigten sich in der Herbstzeit mit dem Thema «Der Apfel». Die Apfelbäume auf dem Spielplatz trugen im Oktober viele schöne Früchte. Gemeinsam pflückten wir die schönen Äpfel vom Baum und stellten mit viel Freude und Eifer leckeren Apfelsaft her.

Das Pressen mit der Mostpresse war sehr streng! – **Sebastiano**

Das Äpfel pflücken war lustig und der Apfelsaft war sehr lecker! – **Maja**

Beim Pflücken der Äpfel mussten wir vorsichtig sein, damit die Äpfel nicht auf den Boden fallen! – **Lynn**

Der Apfelsaft schmeckt sehr gut, so richtig süß! – **Elias**

Kindergarten

Vatertag und Muttertag im Kindergarten Ebenholz b

Kindergarten Ebenholz

Zum Muttertag und Vatertag malten die Kindergartenkinder ein Bild von Mama und Papa. Dieses Mal aber nicht mit Papier und Farbstift. Sie durften das Bild mit den neuen iPads gestalten. Den Kindern machte das sehr viel Spass.

Ich male gerne und mit dem iPad macht es mir auch Spass. Ich kann auch darauf schreiben und ich habe auf das T-Shirt Papa geschrieben. – **Elias**

Ich habe gerne gemalt. Ich habe meinen Papa mit dem Snowboard gemalt. – **Lynn**

Mir hat das Malen sehr viel Spass gemacht. Meine Mama ist schön geworden. – **Dorina**

Mir hat es Spass gemacht, mit diesen bunten Farben Mama und Papa zu malen. Sie leuchten so schön. – **Jakob**

Mit dem iPad malen ist einfach schön und macht Spass. – **Eleonora**

Ich habe meine Mama mit schönen Haaren gemalt. – **Sebastian**

Uns hat das Malen einfach sehr viel Spass gemacht. – **Anna & Leana**

Das iPad ist schön und ich mag es darauf zu malen. – **Tuana**

Kindergarten



Küken im Kindergarten

Kindergarten Haberfeld a

Im Kindergarten Haberfeld a waren vier Küken für mehrere Wochen auf Besuch. Lotti, Bruna, Emma und Amelie wurden in dieser Zeit mit den Kindern sehr zutraulich, da sie viele Streicheleinheiten bekommen haben. Wir haben vieles über die Küken gelernt und fanden es sehr spannend, für die Nahrung und die Pflege dieser Küken verantwortlich zu sein. Vor den Osterferien zügelten die Küken nach Gampzin zu Evelyn nach Hause.

Mir gefällt es:

...wenn die Küken mir auf der Schulter sitzen. – **Paula**

...wenn sie sich auf meinen Beinen ausruhen. – **Mia**

...wenn sie auf mir herumpicken. – **Raphael**

...wenn die Küken mir aus der Hand fressen. – **Noemi**

...wenn die Küken schnell herumflattern. – **Julian**

Ich streichle gerne Lotti, weil sie ein Kuschelfell hat. – **Noemi**

...wenn ich die Küken streicheln kann. – **Saion**

...wenn sie fressen. – **Lorik**

Kindergarten

Ein tolles Erlebnis auf dem Pferdehof

Kindergarten Haberfeld b

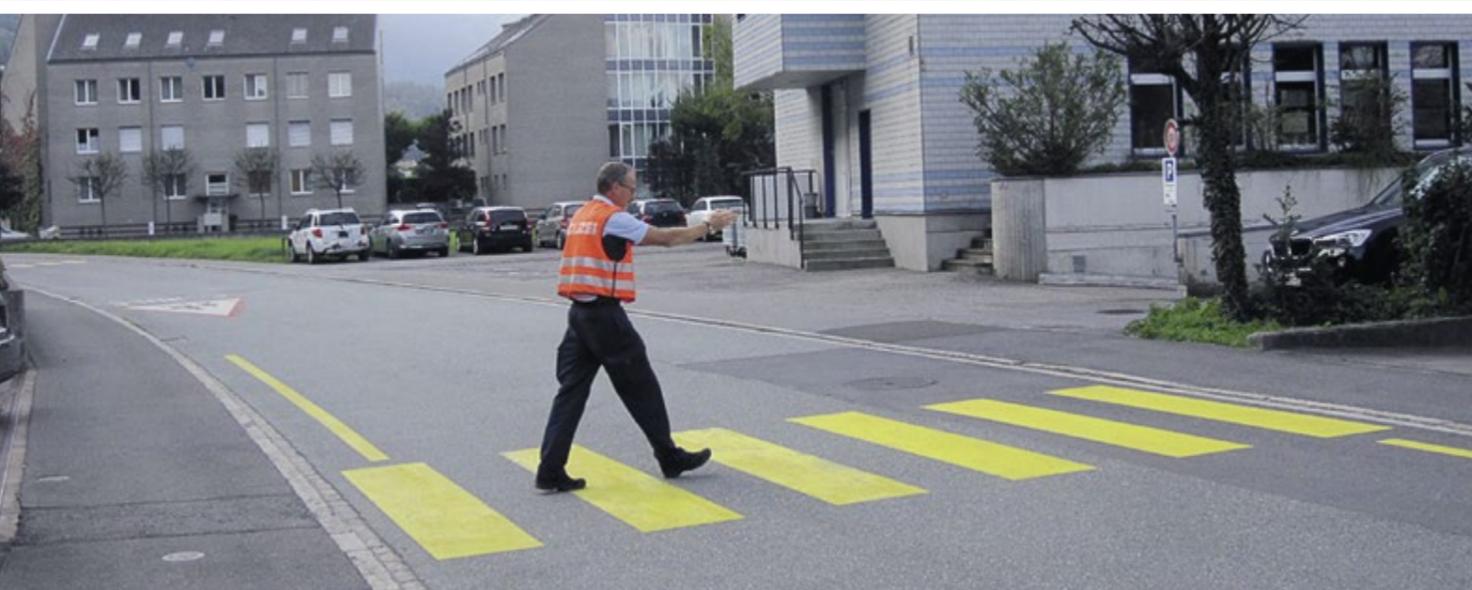
Im November besuchten wir den Pferdehof von Stefanie Seger in Vaduz. Es war für uns ein wunderschönes Erlebnis, wir durften die Pferde und Ponys streicheln, füttern, striegeln und zäumen. Jedes Kind durfte ein Pferd oder ein Pony am Halfter führen. Am Schluss durften wir sogar eine grosse Runde reiten.

Ich durfte ein Pferd füttern. Es fühlt sich gut an ein Pferd zu streicheln. – **Liam**

Am besten hat es mir gefallen auf einem Pferd zu reiten. Ich hatte keine Angst. – **Elsa**

Pferde sind schöne Tiere. Ich durfte ein Pferd ganz alleine führen. – **Angelina**

Kindergarten



Warta, luaga, losa, laufa

Kindergarten Schwefel

Wie immer in der Anfangszeit besuchte uns auch dieses Kindergarten-Jahr der Polizist. Mit dem neuen Verkehrspolizisten Emil Büchel lernten wir das richtige Verhalten auf dem Trottoir und dem Zebrastreifen. Das Sprüchle «warta, luaga, losa...laufa» hat uns dabei begleitet. Zum Schluss führte uns der Polizist zur Belohnung das Blaulicht und die Sirene an seinem Polizeiauto vor. Das war toll!

Mir hat die Sirene am Polizeiauto gefallen. – **Amil**

Mir hat es gefallen, dass wir Fotos gemacht haben. – **Meryem**

Ich bin grad erschrocken bei der Sirenel – **Andrin**

Mir hat gefallen wie uns der Polizist gezeigt hat über den Zebrastreifen zu gehen und wie er uns geholfen hat. – **Aulona**

Kindergarten

Herbstwanderung

Kindergarten Vaduz

In diesem Jahr ging unsere gemeinsame Herbstwanderung richtig hoch hinaus. Am 23. September 2021 sind wir mit dem Bus zum Kirchle Steg gefahren und von dort aus zum Gängli-see gewandert. Nach einer stärkenden Znünipause sind wir bis zum Lawina-brückli gelaufen und haben uns am Bach entlang ein Plätzchen zum Verweilen gesucht. Es war unglaublich schönes Wetter!

Nach dem Fussmarsch durften die Kinder zuerst spielen und die Natur rund um den Stegerbach erkunden. Gemeinsam genossen wir unser Mittagessen aus dem Rucksack. Anschliessend konnten die Kinder den Bach erobern, ob mit Schuhen oder barfuss. Der Spass beim Stegerbach war feucht, nass und fröhlich.

Was mir gut gefallen hat:

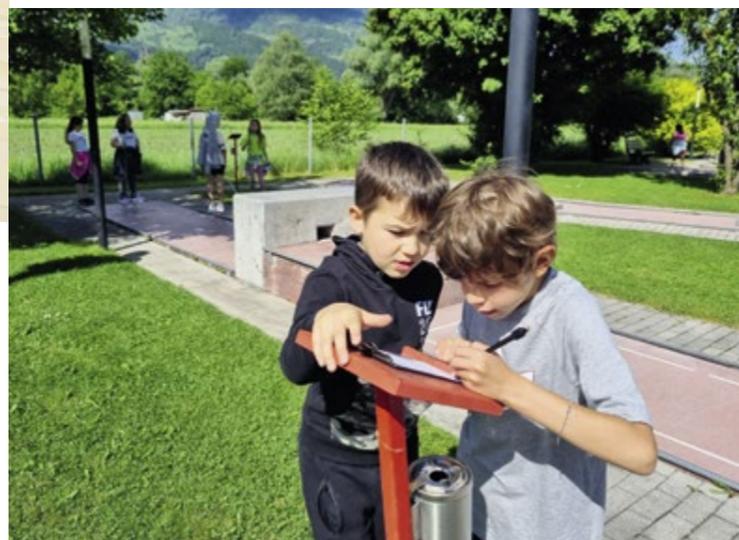
Mein feiner Znüni, den mir meine Mama eingepackt hat. – **Paula**

Mir hat der Bach gut gefallen. Ich durfte barfuss hineinstehen. – **Raphael**

Mir hat mein Essen aus dem Rucksack sehr gut geschmeckt. – **Lio**

Mir hat der Bach gefallen und die Steine reinwerfen. – **Emilia**

Kindergarten



Lego-Tage

Klasse 1a

In der Adventszeit fanden die Projekt-tage «Lego» an der Primarschule Äule statt. Jede Klasse konnte nach Lust und Laune frei entwerfen, konstruieren, bauen und spielen. Die glücklichen Gesichter jeder Stufe sprechen für den vollen Erfolg. Vielen Dank an die Organisatoren.

Die Kinder der 1. Klasse haben dazu einiges geschrieben.

2a – ihr habt es schön gemacht. Amar und Armin haben viele Teile dazu ge-brauht. Das wird sicher eine grosse Fantasie. – **Rafael**

Das ist die 4b. Sie haben schön gebaut. Das hat Riesenspass gemacht. Sie ha-ben ein Haus gebaut und einen Garten mit Bäumen und Blumen und noch neun Fahrzeuge. Gebaut hat Gabriel, Flori und Joel. – **Anna**

Die Mädchen der 5. Klasse heissen Eli-na, Sena, Liana, Helena und Laura. Sie bauen ein Haus. es ist schön gebaut. Das Haus hat Türen, Fenster und einen Gar-ten. Und sie sind stolz darauf. – **Svea**

Emma und Mila in der 1. Klasse bauen ein Haus aus Lego. Ihnen gefällt es. So ein schönes Haus. 1a ist einfach die beste Klasse. Alle haben super mitgemacht. Ich habe auch ein Haus gebaut. Sie haben so schöne Blumen rausgesucht. – **Lena**

Das ist die 2b. Sie bauen eine Strasse mit Lego. Ihnen gefällt es. Es hatte viele Kis-ten. Jeder konnte selbst bauen. Sie hat-ten eine gute Idee. – **Anna**

Die Klasse 3b war Lego spielen. Sie bau-en eine Strasse. Die 3b hat schön ge-baut. Sie fahren mit einem Auto über die-
se Strasse. – **Svea**

Ihr habt es schön gemacht. Sie heissen Luka, Fabio und Florian aus der 2b. Sie hatten Spass. Sie haben viele Klötze ge-
braucht. Sie haben auch mit Schienen
gebaut. – **Rafael**

Auch die 4a baut Lego. Sie heissen Ma-rielle, Miray und Lorena. Sie haben eine Garage mit einem Haus gebaut, mit ei-nem Restaurant, mit einem Garten, mit zwei Autos und einem Turm. Sie bauten auch eine Tankstelle. – **Nico**

Nina aus der 3a baut den Garten. Loresa baut das Auto. Seher baut eine Treppe. Sie sind in der Aula. Sie haben viel Spass. Anesa baut eine Brücke. – **Madeleine**

Äule

10

Eine Mini-Überraschung

Klasse 2a & 2b

Es war am Dienstag, den 17.5.2022. Wir sind mit dem Scooter zum Minigolf gefahren. Einige Kinder sind auch mit dem Ortsbus gefahren.

Beim Minigolfplatz haben wir uns in Teams aufgeteilt. Wir hatten viel Spass. Zum Schluss hat jedes Kind einen Eis-bonbon bekommen. Es war einfach cool!
– **André, Elijah & Mateo**

Äule

11



Projekttag Frieden

Klasse 2a & 2b

An unseren Projekttagen haben wir Friedenskarten, Friedensfahnen und Friedenstauben hergestellt.

Wir haben im Klassenzimmer gemeinsam Frühstück gegessen. Es gab selbstgebackene Friedenstauben mit Nutella und Schokomilch, Schorle oder Orangensaft. Dann haben wir die selbstgemalten Friedensfahnen auf dem Pausenplatz aufgehängt, damit der Wind unsere Friedenswünsche in die Welt trägt.



Reine Sache

Klasse 3a

Zum Thema «Körper und Verdauung» im Fach NMG hat die Klasse 3a der Primarschule Äule einen Ausflug nach BERNEN zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) gemacht.

Am Freitag, 18. Februar 2022, sind wir nach BERNEN zur ARA gefahren. ARA ist die Abkürzung für Abwasserreinigungsanlage. Dort fliesst das ganze Abwasser hin und wird in grossen Becken gereinigt. Das coolste war, dass wir die Bakterien von den Klärbecken mit dem Mikroskop angeschaut haben. – Anesa

Am Anfang haben wir uns einen coolen Film über die ARA angeschaut. Danach haben wir uns die verschiedenen Klärbecken angesehen und erfahren, wie dreckig oder eben wie sauber das Wasser da drin schon ist. – Nina

Ich habe gelernt, dass jede Sekunde so viel Wasser wie mindestens 2 Badewannen voll in die ARA fliessen. Wir haben uns auch angeschaut, was alles nicht im WC runtergespült werden darf. Mir hat der Morgen sehr gefallen und ich habe sehr viel gelernt. – Vera

Wusstest du, dass es sehr viele unterschiedliche Bakterien in einem Tropfen Abwasser hat? – Neslisah

Wir haben uns die Bakterien von den Klärbecken mit dem Mikroskop angeschaut. Sie haben sich bewegt. Sie wurden beim Mikroskop 200mal vergrössert. Bei einer Bakterienart konnte man die sechs Füsse mit Krallen sehen. – Seher

Ich wusste nicht, dass in einem Klärbecken mehrere Milliarden Bakterien sind. Es hat aber leider sehr gestunken. – Leo



Upcycling in der Kunstschule

Klasse 3b

Am 4. und 11. Mai 2022 besuchten die dritten Klassen die Kunstschule in Nendeln. Das Thema war «Upcycling». Katharina und Sara aus der 3b berichten im folgenden Text über diesen Ausflug.

Wir, die 3b und die 3a, hatten einen Ausflug in die Kunstschule. Dort behandelten wir das Thema Unterwasserwelten. Aus alten Sachen haben wir zum Beispiel Fische aus PET Flaschen gemacht.

Für das Basteln der Tiere und Kisten war die 3b verantwortlich. Die 3a malte den Hintergrund und bastelten weitere Tiere. Zum Schluss wurde dann alles zusammengebracht und es entstand eine Unterwasserwelt. Diese kann man nun in unserer Schule im ersten Stock anschauen. Ein paar Kinder der 3b haben sich die Finger beim Heissleim verbrannt und dann haben sie sich die Finger mit Papier und Klebeband umwickelt, das sah sehr lustig aus. Die Fische sind aus CDs

oder aus PET Flaschen, die Schildkröten sind aus Eierkartons, die Seepferdchen aus CDs und die Seesterne sind aus Papier oder aus Schaumstoff. Und, falls es euch noch nicht aufgefallen ist: Wie haben die Unterwasserwelt aus alten Sachen gebastelt, wir haben also «Upcycling» gemacht. Es hat uns sehr gefallen, weil wir dort kreativ sein konnten.

– Sara & Katharina

Äule

Ausflug zur Wetterstation

Klasse 4a & 4b

Im März 2022 besuchten die Kinder der 4a und 4b der Primarschule Vaduz Äule die Wetterstation von Kenny Vogt in Balzers. Die Kinder behandelten zuvor das Thema Wetter und wurden selbst zu kleinen Experten des Wetters.

Am 14.3.2022 waren die 4a und die 4b bei Kenny in der Wetterstation, um nochmals das Thema Wetter zu wiederholen. Als erstes sind wir nach Balzers gefahren, dann den Berg hochgelaufen. Als wir oben waren, haben wir uns Blätter angeschaut. Auf den Blättern waren Diagramme, das heisst, dass darauf mit Linien gezeigt wird, wie hoch etwas war. Da war zum Beispiel Temperatur, Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit. Und die Wolken haben wir uns auch noch angeschaut. Danach hat uns Kenny er-

zählt, dass es einen Tag davor 146 km/h Wind hatte. Das ist so stark, dass es einen fast wegweht. Dann haben wir uns noch die Wetterstation angeschaut. Es war eigentlich ein Mast mit Maschinen dran: Windmesser, Thermometer, Niederschlagsmesser und so weiter.

Am Schluss hat mir sehr gefallen, dass wir noch spielen durften. Gepicknickt haben wir auch noch. Mir hat es sehr gefallen. Ich gebe Kenny 5 Sterne. – Nina

Am Montag, 14. März sind wir zu Wetterstation in Balzers gegangen, weil wir das Thema Wetter hatten. Wir mussten schon um 13.00 Uhr in der Schule sein. Als alle da waren, sind wir zur Bushaltestelle gegangen. Als wir ausgestiegen sind, mussten wir kurz auf Kenny warten. Dann sind wir zur Wetterstation gelau-

fen. Dort hatte sich Kenny Vogt zuerst vorgestellt. Danach sagte er: «Schätzt mal, wie fest es gestern gewindet hat.» Wir haben um die 50 km/h geschätzt, aber es hatte 143 km/h gehabt. Dann hat er uns ein Blatt mit einem Diagramm gegeben. Wir mussten herausfinden, was die einzelnen Sachen bedeuteten. Danach hat er uns die Wetterstation erklärt. Ganz oben hatte es einen Windmesser, darunter ein Fähnchen. Noch weiter unten hatte es einen Regenschirm und unter dem Regenschirm einen Temperaturmesser. Am Regenschirm hatte es noch eine Solarplatte. Später durften wir noch spielen und danach sind wir wieder mit dem Bus zurückgefahren. Wir waren schon um 15.50 Uhr dort und hatten 15min früher Schule aus. Am besten fand ich, dass wir am Schluss noch spielen durften. – Magdalena

Äule



Tag der Biodiversität

Klasse 4a & 4b

Die Klassen 4a und 4b der Primarschule Vaduz Äule wurden eingeladen, am Tag der Biodiversität in Vaduz einen Stand zu gestalten und Besucherinnen und Besucher über die Bienen zu informieren. Der Stand wurde mit dem Imkerverein Vaduz gemacht, weswegen sich die Kinder auf die Wildbiene konzentrierten, während die Imker mehr über die Honigbienen zu erzählen hatten.

Am Samstag, dem 21.05.2022 fand im Haberfeld der Tag der Biodiversität statt. Die 4. Klassen der Primarschule Äule durften einen Stand machen. Wir haben erklärt, wie wichtig Bienen für die Natur sind. Wir haben in der Schule sehr viele Plakate gemacht. Es gab ein kleines Spiel, da musste man die Körperteile der Biene erkennen. Wir haben auch ein

Quiz gemacht mit Fragen. Es hatte viele Stände am Tag der Biodiversität, rund ums Haberfeld. Bei unserem Stand hatte es Papierblumen und es kamen immer wieder Bienen wegen den Papierblumen. Ich fand es einen sehr tollen Tag. Am besten hat mir das Honig probieren gefallen. – **Fabio**

Wir, die 4a und 4b waren am Samstag, 21. Mai 2022 im Haberfeld. Es war Tag der Biodiversität. Es gab viele Stände. Unser Stand war über die Wildbiene. Es war sehr schönes Wetter und es kamen viele Leute. Mein Bruder Elias, Erik und ich waren in der letzten Schicht eingeteilt. Von unseren Klassen waren viele Kinder da: Miray, Yasin, Thalita, Joel, Erik, Elias, Emma, Moreno, Nina, Fabio, Lorena, Marielle und Shin. Wir sind freiwillig dahin gegangen. Aber es gab noch einen

Grund. In der dritten Klasse hatten wir das Thema Biene. Wir waren beim Imker und hatten auch verschiedene Blumen gepflanzt. Aber jetzt zurück zur Klasse. Mir hat es sehr gefallen. Am Stand neben uns konnte man frischen Honig probieren. Ich und Erik haben sieben Mal Honig geholt, weil er so gut war. Wir sind auch alle anderen Stände anschauen gegangen. Ich fand, dass alle Stände super gemacht waren. – **Gabriel**

Äule

Mitgestaltung beim Umweltkalender

Klasse 5a

Dieses Jahr durften wir bei der Gestaltung des Umweltkalenders mitwirken. Wir zeichnen zu vorgegebenen Pflanzen Bilder, wobei der Fantasie kaum Grenzen gesetzt waren. Im Anschluss daran durften wir den Weg von unseren Bildern bis hin zum druckfertigen Kalender mitverfolgen.

Schritt 1 – Anfrage und Vorstellen des Projektes

Im August fragte uns Philip Thöny, ob wir helfen würden, den Umweltkalender zu machen. Wir sollten die passenden Bilder dazu zeichnen und wir haben sofort zugestimmt. Wir durften alle eine Pflanze aussuchen, die uns gefiel. – **Laila**

Schritt 2 – Entstehung der Bilder

Zwei Bilder durften wir zeichnen. Das erste allein und das zweite auch zusammen. Wer früher fertig war, half den anderen. Philip Thöny, mein Vater, ist gekommen, um die Bilder abzuholen. Wir haben noch ein Foto mit unserem iPad gemacht. Als Dankeschön haben wir einen Znüni erhalten. – **Helena**

Schritt 3 – Textarbeit zu den Bildern

Nachdem wir die Bilder Philip Thöny überlassen haben, begann für Philip Thönys Team die Arbeit. Sie mussten zu den Bildern passende Berichte schreiben. Eigentlich bekamen wir auch die Aufgabe, eine Präsentation zum Umweltkalender zusammenzustellen. Diese hätten wir dann den Medien und einigen Politikern vorgezeigt – leider kam Corona. – **Liana**

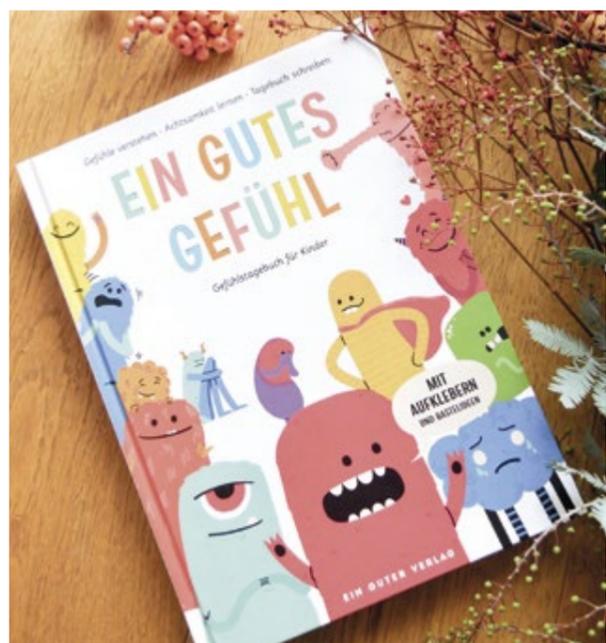
Schritt 4 – Druckerei

Am 4. Mai besuchten wir die Druckerei Wolf in Triesen. Da konnten wir verschiedene Abläufe in einer Druckerei kennenlernen. – **Nour**

Die Druckerei war ein kleines Gebäude, das länglich war. Als wir reingingen, wurden wir von Markus Sulser begrüßt. Er war sehr freundlich. In der Druckerei roch es stark nach frischer Farbe und Papier. – **Christoph**

Als erstes erklärte uns Markus, was man in der Druckerei alles macht. Dann gingen wir zum grossen Scanner. Er war richtig gross! – **Luan**

Äule



Kinder stark machen

Klasse 1a

Im Projekt «Ich bin einmalig» haben die Kinder der 1. Klasse Ebenholz gelernt, dass sie einmalig sind und dass das auch gut so ist. Sie lernten Gefühle kennen und malten ins schöne Stundenheft ihre verschiedenen Erlebnisse. Durch das Theater spielen kamen sie den Gefühlswelten näher.

Mir hat es sehr gut gefallen, es hat Spass gemacht. – **Livia**

Es war sehr schön, Theater zu spielen. – **Laurin**

Es hat mir Spass gemacht, auch das Theaterspielen war super. – **Louise**

Es hat mir sehr gut gefallen, es war auch lustig. – **Matilda**

Mir hat das Theater Spass gemacht. Es war sehr cool. – **Gina**

Es hat Spass gemacht, vor allem das Theater. – **Hamudi**

Das Theater und das Buch haben mir gefallen. – **Ensar**

Mir hat es gefallen und ich fand es lustig. – **Emilia**

Es war gut und hat mir Spass gemacht. – **Hafsa**

Es war gut, jedoch auch schwierig über die Gefühle zu sprechen. – **Gabriel**

Es war gut. – **Sami**

Es war cool. – **David**

Ebenholz

Vaduz on Ice

Klasse 2a

Wir waren am Montag Eislaufen. Mit hat es Spass gemacht. Ich hatte die Schlittschuhe ausgeliehen und ich bin immer hingefallen. Wir sind mit der 1. Klasse gelaufen. Mir hat es gut gefallen. Ich bin mit Lavinia und Naemi gefahren. Wir haben die Jungs mit Schneebällen abgeworfen. Das war cool. – **Christina**

Es war schön und es hat mir Spass gemacht. Ich durfte mit dem Seehund herumfahren. Ich fand es toll, dass die 1. Klasse auch mitgekommen ist. Es war cool. – **Chayenne**

Ebenholz

Wir waren mit der 1. Klasse im Städtle am Eislaufen. Ich, Naemi und Christina haben gegen die Jungs eine Schneeballschlacht gemacht. Dann habe ich Naemi und Christina ein paar Kunststücke gezeigt. Zum Schluss haben wir ein Foto gemacht. Es war sehr cool. – **Lavinia**

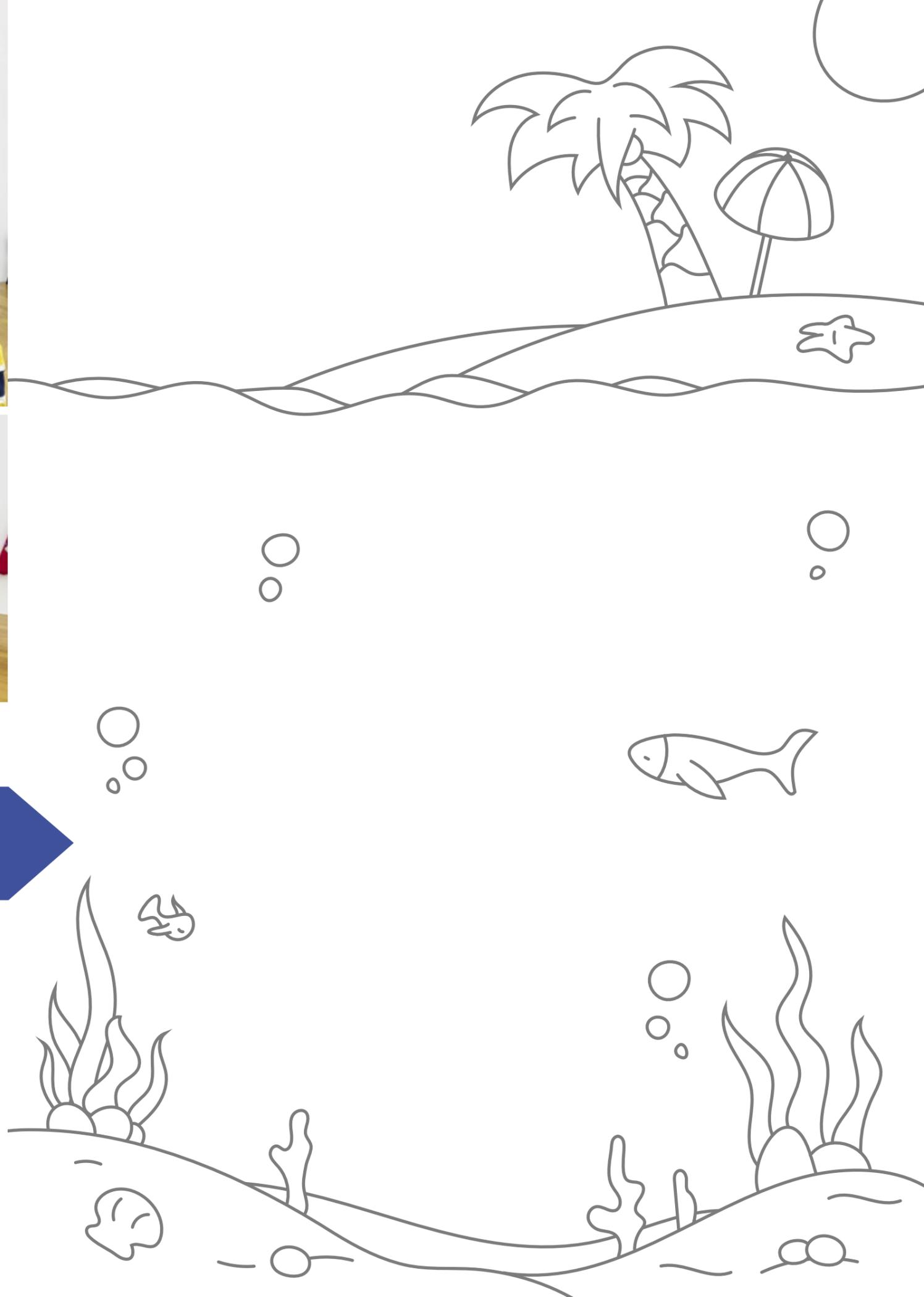
Wir gingen Eislaufen mit der 1. Klasse. Ich habe mit Arian gespielt. Es war schön. Nachher bin ich raus gegangen und habe Znüni gegessen. Dann sind wir wieder zurück zur Schule gelaufen. – **Paul**

Ich, Christina, Lavinia und Chayenne haben Fangis gespielt. Dann haben wir mit den Jungs ein bisschen Schneeballschlacht gespielt und dann haben wir Znüni gegessen. Danach hat mich Lavinia mit der Robbe gestossen und dann haben wir eine Schlange mit den Robben gemacht. Es war so cool. Dann haben wir nochmal ein bisschen gespielt und dann sind wir nach Hause gegangen. – **Naemi**



Ausmalen

Fehlen uns noch Unterwassertiere?
Male alles aus und erfinde dazu. Deiner
Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!
Wir freuen uns darauf!



Zeitgenössische Kunst

Klasse 2b

Wir waren im Kunstmuseum und haben verzierte Flaschen angekuckt. Sie waren lustig. Danach sind wir in einen Raum mit Eimern gegangen. Aus den Eimern kam Wasser. Dann haben wir schöne Kostüme angezogen. – **Sissi**

Wir sind ins Kunstmuseum gegangen. Wir haben uns Skulpturen mit Flaschen angeschaut. Danach haben wir Metalleimer gehört. Wir durften uns auch verkleiden. – **Arian**

Wir haben Figuren angeschaut. Dann durften wir ein Freundschaftsarmbändchen aussuchen. Dann haben wir Eimer tropfen gehört. Danach war Pause. Am Schluss haben wir Kostüme anprobiert. – **Amelie**

Wir sind mit der ganzen Klasse ins Kunstmuseum gegangen. Zuerst durften wir Figuren anschauen. Danach durften wir uns ein Glücksarmband aussuchen. Danach hörten wir uns Eimer an, die tropf-

ten. Es hat sich schön angehört. Am Schluss durften wir coole Kostüme anprobieren. – **Sebastian**

Wir waren im Museum. Dort haben wir uns Flaschenfiguren angesehen. Wir haben den Eimern zugehört und dann haben wir Znüni gegessen. Danach haben wir uns verkleidet. Am Ende sind wir zurück in die Schule gelaufen. – **Raphael**



Woher unser Essen kommt

Klasse 3a

Gemeinsam mit der VBO (Vereinigung Bäuerlicher Organisationen) wurde das Thema Landwirtschaft und Ernährung im Unterricht vertieft. Im Laufe des Schuljahres fanden verschiedene Aktivitäten auf Feldern, Äckern und im Stall statt. Auf dem Ernährungsfeld Vaduz erfuhren die Kinder was alles in Liechtenstein angebaut wird und welche Fläche man zum Anbau der Nahrungsmittel benötigt.

Die Kinder erhielten einen Einblick wie Lebensmittel produziert werden und durften hinter die Kulissen der Vaduzer Landwirtschaftsbetriebe Christian und Heike Konrad, Martin Kaiser und Kevin Kainer blicken. Dieses Jahr erfuhren die Kinder wie sich Getreide entwickelt, wie Legehennen gehalten werden bis hin zur Eierproduktion und pflanzten selbst Süsskartoffeln an. Im kommenden Schuljahr sind weitere Aktivitäten geplant.

Süßkartoffelanbau

Wir liefen am 19. Mai zum Gemeindeacker ins Haberfeld. Dort angekommen, zeigte uns Florian wie man die Setzlinge trinkt, Löcher macht und die Süsskartoffeln pflanzt. Es war sehr anstrengend. Insgesamt haben wir 840 Setzlinge gepflanzt. Im Herbst werden wir die Süsskartoffeln ernten. Ich freue mich schon sehr darauf.

– Gian-Luca, Simeon & Tim

Besuch auf dem Riethof

Am 7. April fuhren wir mit dem Bus zum Riethof. Als wir dort angekommen sind, haben uns Florian Bernardi (Biobater) und Martin Kaiser begrüßt. Martin Kaiser hat den Riethof gepachtet. Zusammen mit seiner Freundin, seinen Eltern und zwei Praktikanten arbeitet er auf dem Hof. Martin hat uns den Hühnerstall mit seinen 1:200 Hühnern und seinem Hahn gezeigt. Er besteht aus dem Stall,

dem Wintergarten und dem Freigehege. Im Aussenbereich durften wir die Hühner füttern. Die Jungs haben Regenwürmer für die Hühner gesammelt. Immer sechs Kinder durften mit Martin in den Hühnerstall gehen. Der Stall war riesig. Ich durfte sogar ein Huhn streicheln und halten. Die Federn waren sehr weich und schön. Martin nahm ein Huhn in die Hand und zeigte uns die verschiedenen Körperteile. Martin ging sehr liebevoll mit seinen Hühnern um. Am Schluss schenkte er uns 20 BIOEier. Dann mussten wir leider schon auf den Bus. Es war ein sehr schönes Erlebnis.

– Alessia, Ava & Emilia





1, 2 oder 3

Klasse 4a

Drei Kinder der Klasse 4a Ebenholz bekamen die einmalige Gelegenheit an der Quizshow 1, 2 oder 3 teilzunehmen. Die ganze Klasse war an diesem Event dabei.

Hallo, wir würden euch gerne von unserem Ausflug nach München erzählen. Wir sind Mittwoch morgens zum Schulanfang mit dem Bus losgefahren. Nach zweieinhalb Stunden kamen wir in München auf dem imposanten Marienplatz an. Von da aus sind wir zum prächtigen Rathaus gelaufen und haben es uns von aussen angeschaut, danach sind wir direkt ins Hard Rock Cafe. Die Musik machte dem Namen alle Ehre. Es gab

Burger und ein Getränk unserer Wahl. Danach gingen wir zum Bus und sind eine halbe Stunde zur Bavaria Filmstadt gefahren. Die drei Kandidaten für 1, 2 oder 3, Aiyana, Jemima und Leonhard, mussten in die Garderobe.

Die anderen Kinder genossen eine Führung. Wir durften bei Szenen aus Filmen mitspielen und haben Tricks kennen gelernt, mit denen Filme gedreht werden. Das war lustig.

Die drei Kandidaten waren in der Maske, danach kam Elton und sagte ihnen das Thema der Show. Das Thema war Vulkan. Danach gingen wir alle in das Studio

zur Aufzeichnung. Wir hatten gute Chancen, ganz knapp sind wir am Sieg vorbei. Trotzdem war es cool.

Als die Aufzeichnung fertig war, liefen wir zum Bus. Zuerst waren wir aber noch im Shop der Bavaria Filmstadt. Man konnte sich ein Souvenir als Andenken für den tollen Tag kaufen. Als wir mit dem Bus heimgefahren sind, haben wir noch einen Film geschaut. Wir kamen um 20.50 Uhr in Vaduz an.

Wir wurden von unseren Eltern abgeholt und gingen nach Hause. Es hat uns gefreut, euch von unserem Ausflug zu erzählen. – **Jemima & Anna**

Ebenholz

Die Kleinlöschübung

Klasse 5a

An einem regnerischen Donnerstagmorgen sind wir mit dem Bus zum Feuerwehrrübungsplatz gefahren. Dort haben uns schon zwei Feuerwehrmänner erwartet und sich dann vorgestellt. Danach sind wir in einen Container gegangen und dort haben wir mit der Theorie begonnen.

Wir haben zuerst ganz viele wichtige Dinge besprochen, wie zum Beispiel die verschiedenen Sicherheitsschilder, welches Material brennbar ist oder was man macht, wenn es nach Gas riecht.

Nach der Theorie sind wir nach draus- sen gegangen. Dort hat die Feuerwehr

einen grossen Trainingsplatz aufgebaut. Wir wurden dann in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging zuerst zu den verschiedenen Feuerlöschern und die andere Gruppe probierte die Löschdecke aus. Mit den Feuerlöschern konnten wir dann echtes Feuer löschen und mit der Löschdecke brennende Pfannen. Danach wechselten beide Gruppen, so dass wir alles ausprobieren konnten. Am Schluss zeigten uns die Feuerwehrmänner noch ein Experiment, sie haben eine Gasflasche in die Luft gejagt, das hat einen riesigen Knall gegeben. Wir haben viel Neues dazugelernt und das Löschen hat richtig Spass gemacht. – **Lilly & Luca**



Ebenholz



Cube-Workshop

Primarschule Ebenholz und Tagesschule

Am 3. Februar 2022 konnten alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Ebenholz und der Tagesschule am Cube-Workshop in unserer Turnhalle teilnehmen. Mit verschiedenen Elementen wurde ein Parkour zusammengebaut auf dem wir klettern, springen und balancieren konnten.

Wir durften zu Beginn etwa 10 Minuten frei auf dem Parkour turnen und das Wallrunning ausprobieren. Danach haben wir «Boden ist Lava» gespielt und unser Trainer hat uns noch verschiedene Tricks gezeigt. Zum Beispiel hat er von einem 2-Meter-Turm einen Salto gemacht und uns den Katzensprung gezeigt.

Jede Klasse durfte eine ganze Lektion am Parkour turnen und es hat mega Spass gemacht. Toll fanden wir auch, dass unser Trainer Simon extra von Basel zu uns in die Schule gekommen ist.

– **Andrin, Benedikt, Nele, Erza & Sarah**

Ebenholz

Die Kletterwoche

Primarschule Ebenholz

Vom 17. bis 21. Januar hatten wir in der Primarschule Ebenholz eine Kletterwoche. Hier durften alle Klassen jeweils in 8-er Gruppen für 2 Lektionen an unserer Kletterwand klettern. Wir trafen uns in der kleinen Turnhalle, wo uns unser Kletterlehrer Marcel schon erwartete.

Marcel machte eine kleine Einführung und erklärte uns alles über die Kletterausrüstung. Dann kletterten wir zuerst ohne Sicherung etwa 1 bis 2 Meter an der Kletterwand hoch. Anschliessend fing dann in Zweiergruppen der richtige Kletterspass an. Wir kletterten bis zur Decke hoch und schaukelten herum.

jetzt aber natürlich gut gesichert. Am Ende zeigte uns Marcel eine Übung, bei der beide Gruppenmitglieder gleichzeitig klettern konnten. Leider ging die Kletterwoche viel zu schnell zu Ende. Aber alle Kinder hatten einen riesigen Spass.

– **Luzia & Alice**

Ebenholz



Vaduz kennenlernen

Basisstufe

Im Rahmen des NMG-Themas «Vaduz» besuchten die Basisstüfeler gemeinsam wichtige Gebäude von Vaduz. Unter anderem konnte die Kathedrale St. Florin, das Regierungs- und Landtagsgebäude, das Rathaus und das Schloss Vaduz besucht und vor Ort bewundert werden.

Welches Gebäude/ welcher Ausflug hat dir am besten gefallen?

Mir hat das Landtagsgebäude am besten gefallen, weil ich darüber einen Vortrag hatte und weil ich es cool finde, dass fast das ganze Gebäude aus Klinkersteinen besteht. – **Nikolaj**

Mir hat am meisten das Schloss Vaduz und die Kirche St. Florin gefallen. Das Wasser aus Schloss Vaduz war so frisch. – **Aurelia**

Mir hat am meisten das Rote Haus gefallen. – **Fiona**

Mir hat am Meisten das Schloss Vaduz gefallen, weil wir auch in den Innenhof durften. – **Helena**

Mir hat am meisten das Schloss Vaduz gefallen, weil es da so schön ist. – **Saskia**

Mir hat am meisten das Schloss Vaduz gefallen, weil wir in den Innenhof durften und das Beste Wasser in Liechtenstein trinken durften. – **Marie-Sophie**

Mir hat am besten das Schloss Vaduz gefallen, weil es was besonderes war, wo nicht jeder sehen darf. – **Elisa**

Ich fand das Rote Haus sehr schön, weil es schön aussah. – **Victoria**

Das Landtagsgebäude, da konnten wir bei einer Sitzung sitzen. – **Rodrigo**

Mir hat das Landtagsgebäude am besten gefallen wegen der Sitzung, und wir danach ein Eis essen konnten. – **Marieke**

Die Kathedrale, da konnten wir hohe Treppen hinauf steigen. – **Kajetan**

Das Schloss Vaduz, da hatte es viele alte Sachen, Kanonen und die Zugbrücke. – **Felix**

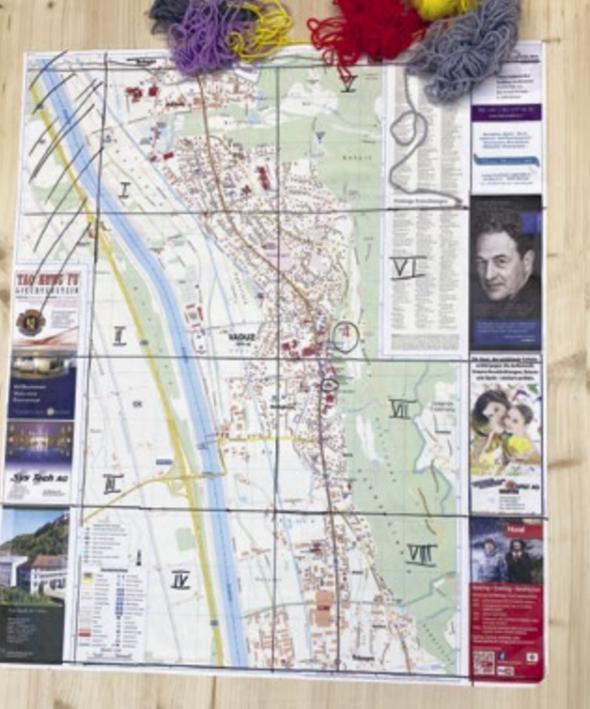
Das Schloss Vaduz mit seinem Brunnen und den Kanonen. – **Leila**

Mir hat das Landtags- und Regierungsgebäude gefallen. Wir konnten die Landtags-sitzung besuchen und das Regierungsgebäude von innen sehen. – **Hiba**

Ich fand die Kirche am besten, weil wir auch noch den Friedhof besuchen konnten. Und das Landtagsgebäude hat mir auch gefallen, weil ich den Vortrag darüber hatte und wir bei der Landtagssitzung dabei sein konnten. – **Theodor**

Mir hat die Kirche St. Florin am besten gefallen, weil ich nachher noch zum Grab von meinem Urneni durfte. – **Martin**





Vaduz im Modell

Mittelstufe

Die 4. und die 5. Klasse hatten das Thema Vaduz. Herr Tragner kaufte zehn grosse Kübel mit Sand. Allerdings war es kein gewöhnlicher Sand. Es war Modelliersand. Herr Tragner gab uns den Auftrag, Vaduz aus diesem Sand zu bauen. Anschliessend unterteilten wir auf einer Karte Vaduz in acht Teile.

Es war am Anfang schwer, alles hinzukriegen. Aber dennoch haben wir es geschafft, das Modell zu bauen. Die Strassen und den Rhein machten wir mit einem blauen, grauen und gelben Faden. Danach waren wir fast fertig, bis unser Lehrer Bäume und Häuser gebracht hatte. Wir bauten die Bäume und die Häuser eben-

falls ein. Herr Hobi ist ein guter Handwerker. Deswegen meinte unser Lehrer, Herr Hobi soll die Kathedrale St. Florin und das Schloss Vaduz aus Holz bauen. Daraufhin waren wir fertig – endlich. Vaduz war jetzt ein Kleinmodell für uns. Alle zehn «Baumeister» der Tagesschule waren auf das Ergebnis sehr stolz. – Sarra & Antonela

Tagesschule

Die Zukunft beginnt jetzt

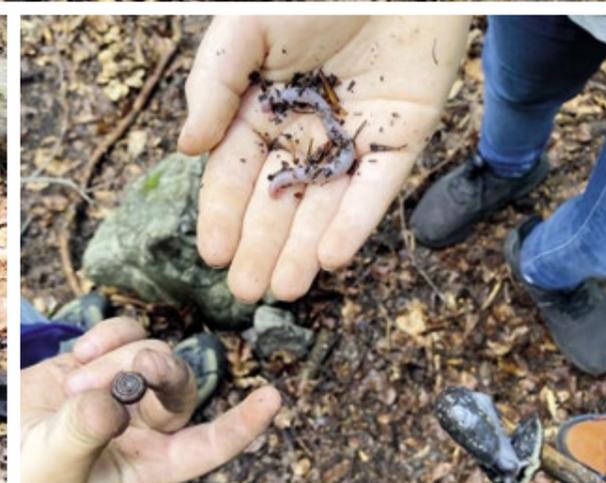
Mittelstufe, Tagesschule und Primarschule Ebenholz Klasse 3a

Die Mittelstufe der Tagesschule Vaduz plant mit der 3. Klasse der PS Ebenholz die Aufführung eines spannenden Theaterstücks. Es trägt den Namen «Die Zukunft beginnt jetzt». In dem Theaterstück geht es darum, dass an einer Schule die Kinder viel zu viel Müll produzieren.

Der Hauswart ist nicht so erfreut darüber. Ein wenig später kommt ein Kind aus der Zukunft und nimmt zwei Kinder mit, um zu zeigen, wie es in der Zukunft zugeht. In der Zukunft begegnet ihnen ein schreckliches Müllmonster. Als sie dieses Ungeheuer sehen, denken sie sich: «Wir müssen etwas verändern.» Zwei alte Pro-

fessoren namens Sabio und Sabia helfen ihnen. Das Proben ist sehr lustig. Herr Tragner und Frau Heidegger sind manchmal streng, aber wir lernen daraus. Den Text auswendig zu lernen, ist etwas qualvoll. Wir finden, dass das Theaterstück bei den Zuschauerinnen und Zuschauern gut ankommt. – Hermes & Carlos

Tagesschule



Wald Erlebnis

Entdeckerclub GSV

Einige Kinder haben dieses Angebot gewählt und freuen sich, einen Mittwochnachmittag im Wald zu verbringen. Die Kinder machen das, was sie sich ausdenken und woran sie Spass haben. Es gibt immer etwas Neues bei unserem Waldplatz zu entdecken und zu erleben.

Warum wir gerne in den Wald gehen?

Wir sammeln Schnecken, Käfer, Ameisen, Würmer, Asseln und vieles mehr und beobachten sie in der Becherlupe.

– Alen, Raphael & Liam

Wir haben gelernt, ein Feuer zu machen und grillieren gerne eine Wurst.

– Florian & Raphael

Wir klettern auf Bäume und bauen gerne mit Stecken im Wald. – Liam & Kajetan

Mir gefällt das Schnitzen mit dem Taschenmesser sehr gut. – Alen

Mir gefallen die Blätter im Wald und wie sich die hohen Bäume im Wind bewegen. – Elisa

Gemeinsame Sache



Gestaltung Unterführung

Kunstclub GSV

Wir von der Primarschule Ebenholz, der Tagesschule und dem Kindergarten Ebenholz durften im Oktober die Unterführung an der Landstrasse neugestalten. Der Kunstclub startete mit Frau Heidegger das Projekt an einem Mittwoch-Nachmittag und bemalte die graue, leere Wand mit Blumen.

Danach kamen alle Klassen und gestalteten die Unterführung weiter. Als wir vom Kunstclub das nächste Mal vorbeischaute, war die alte und graue Unterführung schon eine bunte Blumenwiese. Jedes Kind hatte sich in der Unterführung mit einer Blume oder einem Käfer verewigt. Früher wollte man so schnell wie möglich

aus der Unterführung rauskommen, aber heute will jeder in der Unterführung bleiben und die Kunstwerke bestaunen. Wir freuen uns sehr, dass wir diese etwas unheimliche Unterführung in eine frohe Blumenwelt verwandeln durften und hoffen, dass viele Kinder und Erwachsene durchlaufen werden. – **Luzia & Alice**

Gemeinsame Sache

Workshop mit Kinderschutz.li

Workshop – Ethik und Religionen

Die Ethik und Religionen Klasse der 5. Schulstufe (Ebenholz und Tagesschule) hatte im Mai an drei Nachmittagen Besuch. Alexandra Schiefen vom Kinderschutz.li arbeitete mit den Schülerinnen und Schülern am Thema «positives Selbstbild» und «meine Wünsche und Talente stärken und umsetzen».

Dem Kinderschutz.li ist es ein grosses Anliegen, die Kinder auf ihren Lebenswegen zu stärken und ihnen Handwerkszeug zu vermitteln, damit sie selbständig etwas in ihrem Leben verändern können. So hat Frau Schiefen die Schüler- und Schülerinnen-Aussagen immer wieder hinterfragt und mögliche andere Sichtweisen aufgezeigt.

Gemeinsame Sache

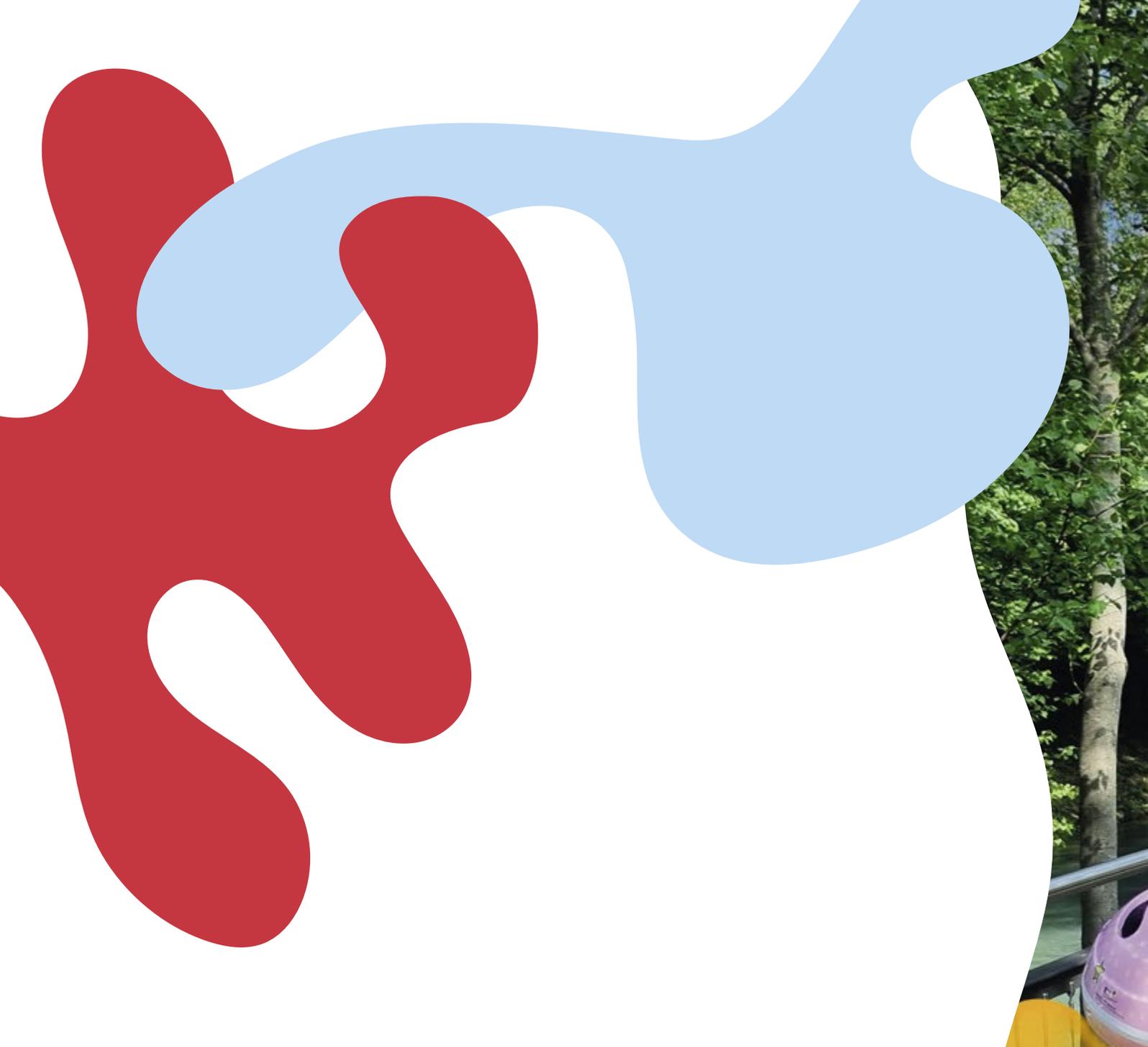
Das Kernstück war die Gestaltung eines Plakats als Vision-Board, das beim Betrachten Wohlgefühle hervorruft. Dabei haben sich die Einzelnen auf kreative Art mit ihren Wünschen Gefühlen und ihrem Selbstwert beschäftigt. Diese Aktion hat den Jugendlichen besonders viel Freude gemacht.

In einem kurzen Rollenspiel setzten sich die Schülerinnen und Schülern mit Problemen wie Minderwertigkeitsgefühle, Ausgrenzung und Missachtung auseinander. Sie haben eigene Lösungsansätze herausgearbeitet, wie die jeweilige Person gestärkt werden oder sich selbst stärken könnte. Danach haben sie dies den Klassenkameradinnen und -kameraden vorgespielt.

Mir hat der Besuch von Alexandra sehr gefallen. Wir konnten uns äussern über alles Positive und Negative, was wir über uns denken. Wir durften Plakate über unsere Wünsche und Gefühle machen. Es war sehr interessant und ich danke Alexandra für ihren Besuch. – **Antonela**

Der Workshop war ein interessantes Erlebnis. Wir redeten über unsere Unsicherheiten und darüber, was wir ändern möchten. Am Schluss der 3 Nachmittage bekamen wir Geschichten, für die wir in Gruppen Fortsetzungen erarbeiteten und die wir der Klasse vorspielten. – **Bruno**

Ich fand den Workshop gut. Es hat Spass gemacht, das Vision-Board zu gestalten. Das Theaterspielen war cool. – **Aldin**



■ ■ V A D U Z

Impressum

Herausgeber: Gemeindeschulen Vaduz
Redaktionsleitung: Susanne Simader
Gestaltung: Armin Muhamedagić, armindesign.li
Druck: Ospelt Druck, Vaduz
Auflage: 380 Exemplare, Sommer 2022

Gemeindeschulen Vaduz

Postfach 283, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 265 06 06, www.gemeindeschulen-vaduz.li